



Digitalisierung – Rechtsrahmen und Bedeutung für Windenergieanlagenbetreiber

Linstow, 07. November 2018



Kurzprofil BBH



Becker Büttner Held gibt es seit 1991. Bei uns arbeiten Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater – sowie Ingenieure, Berater und weitere Experten in unserer BBH Consulting AG. Wir betreuen über 3.000 Mandanten und sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.

BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa. Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren sowie die Politik, z.B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften, schätzen BBH.

- ▶ rund 250 Berufsträger, rund 550 Mitarbeiter
- ▶ Büros in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel

Dr. Wieland Lehnert



Herr Dr. Lehnert berät umfassend im Recht der erneuerbaren Energien. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind dabei u.a. die Vermarktung erneuerbarer Energien, Fragen zum EEG-Ausgleichsmechanismus und zum Netzanschluss sowie die Politikberatung. Herr Dr. Lehnert hat zahlreiche Publikationen im Bereich erneuerbare Energien veröffentlicht und hält regelmäßig Vorträge.

- ▶ Geboren 1975 in Jena
- ▶ 1996 bis 2002 Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen
- ▶ 2003 bis 2004 LL.M.-Studium, Universität Kapstadt/ Südafrika
- ▶ 2005 Promotion zu einem verfassungsvergleichenden Thema
- ▶ 2005 bis 2007 Referendariat, u. a. im Bundesumweltministerium
- ▶ Seit 2007 Rechtsanwalt bei BBH

Rechtsanwalt · Partner Counsel

10179 Berlin · Magazinstr. 15-16 · Tel +49 (0)30 611 28 40-679 · wieland.lehnert@bbh-online.de



Agenda

1. Messung und Fernsteuerung
2. IT-Sicherheit
3. Marktstammdatenregister
4. Datenschutz



Agenda

1. Messung und Fernsteuerung
2. IT-Sicherheit
3. Marktstammdatenregister
4. Datenschutz



Einbaupflichten für iMS und mME

- ▶ **Einbaupflicht intelligentes Messsystem (iMS)** nach § 29 ff. MsbG:
 - Letztverbraucher mit Jahresverbrauch > 6000 kWh
 - Letztverbraucher mit Vereinbarung § 14a EnWG
 - **EEG- u. KWK-Anlagen > 7 kW** (auch Bestandsanlagen)
soweit **technisch möglich** und **wirtschaftlich vertretbar**
- ▶ **Optionale Einbaufälle**
 - Letztverbraucher mit Jahresverbrauch ≤ 6000 kWh
 - **EEG- u. KWK-Anlagen > 1 und ≤ 7 kW** (Neuanlagen)
- ▶ **Einbaupflicht moderne Messeinrichtungen (mME)** bei Letztverbrauchern ≤ 6.000 kWh/ **Anlagenbetreibern ≤ 7 kW**, soweit **wirtschaftlich vertretbar (= € 20 brutto)**

Stand des Rollout von intelligenter Messtechnik



- ▶ Rollout beschränkt sich bis auf Weiteres auf mME
- ▶ Marktverfügbarkeit von iMS noch nicht abzusehen
 - Inoffizielle Aussagen aus BMWi und BSI: allenfalls ein zertifiziertes **Smart Meter Gateway (SMGW)** in 2018
- ▶ Zudem: Zukünftige Erklärung der Marktverfügbarkeit von SMGW ggf. tatsächlich nur eingeschränkt
 - Hintergrund: „G1-SMGW“ ohne Schaltmöglichkeit
 - Diverse Pflichteinbaufälle damit nicht umfasst
 - § 14a EnWG (-); **EEG-/KWKG-Einspeiser (-)**; heutige RLM-Kunden (-)
 - Lediglich Letztverbraucher bis 100.000 kWh/a erfasst

Wirtschaftliche Vertretbarkeit bei iMS



Verbrauchsgruppe: kWh/a	Ab (Zeitraum)	POG: € /iMS/a <i>Brutto!</i>
> 100.000	2017 (16 Jahre)	angemessenes Entgelt
> 50.000 ≤ 100.000	2017 (8 Jahre)	200
> 20.000 ≤ 50.000	2017 (8 Jahre)	170
> 10.000 ≤ 20.000	2017 (8 Jahre)	130
> 6.000 ≤ 10.000	2020 (8 Jahre)	100
> 4.000 ≤ 6.000 (optional)	2020	60
> 3.000 ≤ 4.000 (optional)	2020	40
> 2.000 ≤ 3.000 (optional)	2020	30
≤ 2.000 (optional)	2020	23

Install. Leistung EEG/KWKG in kW:	Für Alt- und Neuanlagen	
> 7 ≤ 15	2017 (8 Jahre)	100
> 15 ≤ 30	2017 (8 Jahre)	130
> 30 ≤ 100	2017 (8 Jahre)	200
> 100	2020 (8 Jahre)	angemessenes Entgelt
> 1 ≤ 7 (optional)	2018 (nur Neuanlagen)	60

Einrichtungen nach § 14a EnWG	2017	100
-------------------------------	------	-----



Rollout-Steuerung durch Betreiber der Kundenanlage/Letzterverbraucher?

- ▶ **§ 6 MsbG:** Ab 2021 kann unter bestimmten Voraussetzungen der Anschlussnehmer den (wettbewerblichen) Messstellenbetreiber wählen (**sog. Liegenschaftsmodell**)
- ▶ **§ 33 Abs. 1 MsbG: Anlagenbetreiber (EEG/KWKG),** kann
 - **Aussattung** mit mME/SMGW (Nr. 1)
 - **Anbindung** von Anlagen an SMGWvom grundzuständigem MSB verlangen (gegen angemessenes Entgelt)
- ▶ Direktes Verlangen eines **Letztverbrauchers** an den grundzuständigen MSB zur Ausstattung/ Anbindung grds. nicht vorgesehen
 - Alternative: Auswahl wettbewerblicher MSB



Fernsteuerung und iMS

- ▶ Fernsteuerung durch **Netzbetreiber** über iMS/ SMGW möglich, sobald dieses eingebaut ist
- ▶ Fernsteuerung durch **Direktvermarkter** (§ 20 Abs. 3 EEG): Fernsteuerung **muss** über iMS erfolgen, wenn mit iMS kompatible und sichere Fernsteuerungstechnik zur Fernsteuerung durch DV gegen angemessenes Entgelt am Markt vorhanden ist
- ▶ Fristen
 - bei Anlagen, bei denen zwei Monate nach IBN der Anlage iMS eingebaut ist, ab diesem Zeitpunkt
 - bei Anlagen, bei denen später als 2 Monate nach IBN iMS eingebaut ist, spätestens fünf Jahre nach Einbau
 - bei Anlagen, bei denen Messsystem nach § 19 Abs. 5 MsbG eingebaut ist, mit dem Einbau des iMS, wenn Einbau fünf Jahre nach IBN erfolgt



Agenda

1. Messung und Fernsteuerung
2. IT-Sicherheit
3. Marktstammdatenregister
4. Datenschutz



IT-Sicherheit (1)

- ▶ § 11 Abs. 1b EnWG: **Betreiber von Energieanlagen**, die nach der KritIS-VO als **Kritische Infrastruktur** bestimmt wurden und **an ein Energieversorgungsnetz angeschlossen sind**, haben innerhalb einer von der Regulierungsbehörde festzulegenden Frist einen **angemessenen Schutz gegen Bedrohungen für Telekommunikations- und elektronische Datenverarbeitungssysteme zu gewährleisten**, die für einen sicheren Anlagenbetrieb notwendig sind. Die Regulierungsbehörde erstellt hierzu im Benehmen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik einen Katalog von Sicherheitsanforderungen, in den auch die Bestimmung der Frist nach Satz 1 aufzunehmen ist, und veröffentlicht diesen.
- ▶ IT-Sicherheitskatalog für **Betreiber von Energieanlagen** ist aktuell in Erstellung
- ▶ Konsultation bis **28.02.2018**
- ▶ IT-Sicherheitskatalog für Netzbetreiber bereits erlassen



IT-Sicherheit (2)

- ▶ Anwendungsbereich des IT-Sicherheitskatalogs richtet sich nach **KritIS-VO**:
- ▶ Gilt grds. für Energieerzeugungsanlagen **ab 420 MW**
 - Verklammerung von Anlagen u.a., wenn **mehrere Anlagen derselben Art** in einem **engen räumlichen und betrieblichen Zusammenhang** (gemeinsame Anlage) stehen
- ▶ Geltung auch für „**Anlage oder System zur Steuerung/Bündelung elektrischer Leistung**“ zur Steuerung von Erzeugungsanlagen und von dezentralen Energieerzeugungsanlagen **ab 420 MW**
 - insbesondere zur Anwendung bei Direktvermarktungsunternehmen im Sinne von § 3 Nummer 17 EEG
 - **Direktvermarkter** mit einem Portfolio von mehr als 420 MW können davon erfasst sein



IT-Sicherheit (3)

Pflichten nach IT-Sicherheitskatalog für Energieanlagen:

- ▶ Energieanlagen müssen so betrieben werden, dass von ihnen **keine Gefährdung für den sicheren Netzbetrieb** ausgeht
- ▶ Detaillierte Vorgaben zu Sicherheitsanforderungen
- ▶ Umsetzung durch **Zertifizierung**
- ▶ Umsetzungsfrist **1,5 Jahre ab Inkrafttreten** des IT-Sicherheitskatalogs für Energieanlagen



Agenda

1. Messung und Fernsteuerung
2. IT-Sicherheit
3. Marktstammdatenregister
4. Datenschutz



Überblick MaStR

- ▶ **Marktstammdatenregister** löst PV-Meldeportal und EEG-Anlagenregister ab
- ▶ Erhebliche Erweiterung des Registers auf **alle Erzeugungsanlagen** sowie weitere **Marktakteure**: Registrierungspflicht für alle betroffenen Marktakteure Strom und Gas
- ▶ Register wird von **BNetzA** betrieben
- ▶ Daten **grundsätzlich öffentlich**, nur **ausnahmsweise** vertraulich
- ▶ **Marktstammdatenregisterverordnung** (MaStRV) ist abschließend beschlossen (BGBl. I, S. 842) und am **01.07.2017** in Kraft getreten

Aktuell:

Der Start des MaStR-Webportals ist aktuell für **04.12.2018** vorgesehen

Änderung der MaStR-Verordnung (Entwurf) (1)



Referentenentwurf zur Änderung der MaStRV vom 27.09.2018:

- ▶ Registrierungspflicht nur noch für solche Stromlieferanten, die Strom über das **Netz (NdAV/gVN)** liefern
- ▶ **Bestandsanlagen** (Inbetriebnahme vor 01.07.2017) müssen sich zukünftig vollständig **neu registrieren**, eine Übernahme der bei der BNetzA vorhandenen Daten ist nicht möglich (Hintergrund Datenschutz)
- ▶ Insbesondere im Hinblick auf die Veröffentlichung der Daten werden die **neuen datenschutzrechtlichen Vorgaben** umgesetzt
- ▶ **Pflicht der Netzbetreiber**, auf die **Registrierungspflicht hinzuweisen**, wird fortgeführt und auf alle vor dem Start des Webportals in Betrieb genommene **Neuanlagen** (Inbetriebnahme ab 01.07.2017) erstreckt
→ Pflicht ist spätestens **18 Monate** nach Start des Webportals zu erfüllen

Änderung der MaStR-Verordnung (Entwurf) (2)



- ▶ Anpassung der **Übergangsfristen**:
 - Übergangsfristen richten sich nach dem tatsächlichen **Start des Webportals**
 - Registrierungspflicht für **Bestandsanlagen**: nicht mehr 30.06.2019, sondern **zwei Jahren ab Start des Webportals** (bei einem Start am 04.12.2018 also bis zum 04.12.2020)



Agenda

1. Messung und Fernsteuerung
2. IT-Sicherheit
3. Marktstammdatenregister
4. **Datenschutz**



Neue „Spielregeln“ zum Datenschutz

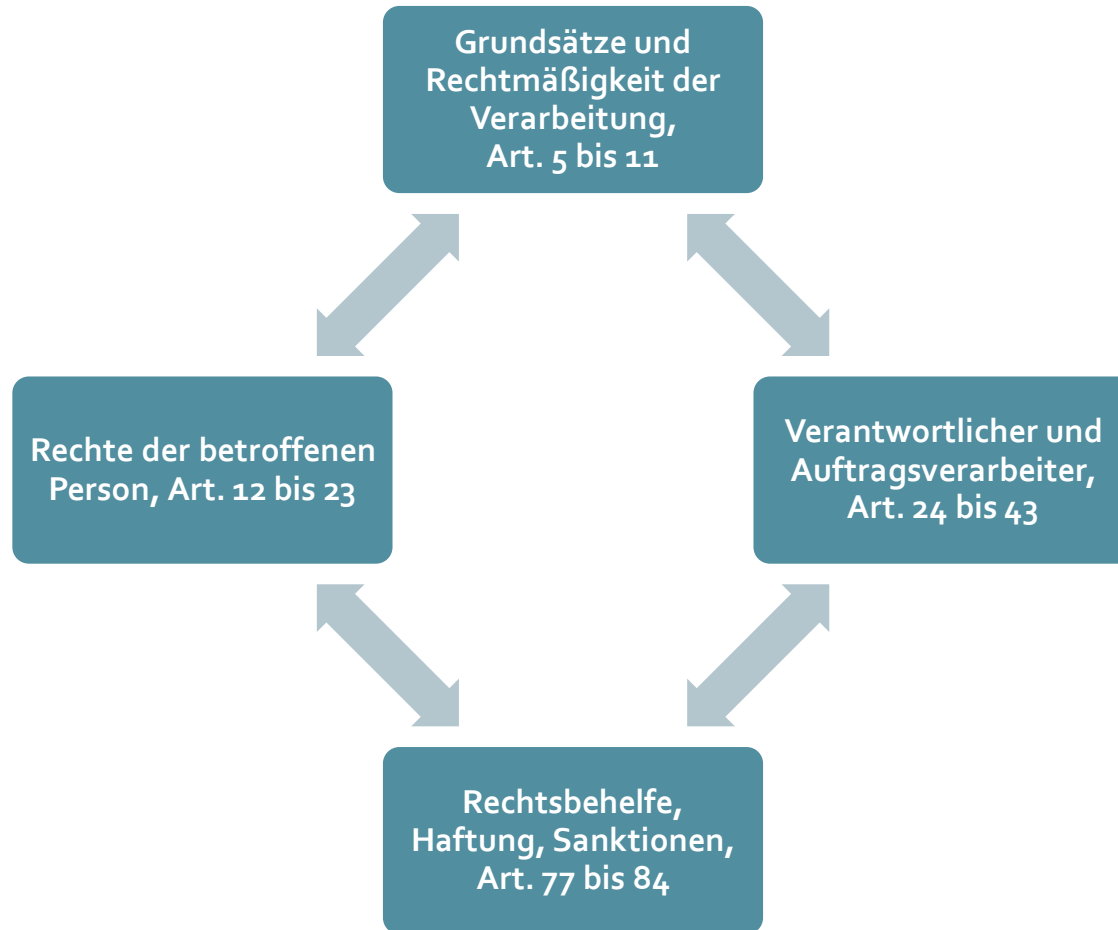
DSGVO (unmittelbare Geltung seit 25.05.2018)

BDSG neu
(Bundesverwaltung,
Privatwirtschaft)

LDSG neu
(Landesverwaltung,
Kommune,
Eigenbetrieb)

TKG, TMG, SGB,
MsbG etc.
(bereichsspezifisch)

Wichtige Themenfelder in der DSGVO



Datenschutz: Schutz personenbezogener Daten

Was sind personenbezogene Daten? „...alle Informationen, die sich auf eine **identifizierte oder identifizierbare natürliche Person** beziehen“, Art. 4 Nr. 1 DSGVO



- Ebenso Kundendaten, soweit Personenbezug besteht oder hergestellt werden kann
 - Name, Adresse, Telefonnummer
 - Energieverbrauch, Zählnummer
 - Bankverbindungsdaten
 - IP-Adresse

Verarbeitungsgrundsätze und Rechenschaftspflicht, Art. 5 DSGVO



„Sanktionen“ im Überblick

Strafen

- Bei besonders schweren Verstößen
- Vorsatz und gegen Entgelt oder in Bereicherungs-/Schadigungsabsicht

Bußgelder

- Vorsatz oder Fahrlässigkeit
- Bußgeldhöhe nach Art. 83 DSGVO bis zu 20.000.000 EUR bzw. 4% des Jahresumsatzes

Zwangsgelder

Schadensersatz

- Ersatz materieller und immaterieller Schäden nach Art. 82 Abs. 1 DSGVO



Verarbeitung personenbezogener Daten

Art. 6 Abs. 1b)
DSGVO

Erfüllung eines Vertrages
/ vorvertragliche
Maßnahmen*

* Auf Anfrage der betroffenen Person!

Art. 6 Abs. 1c)
DSGVO

Erfüllung einer
rechtlichen
Verpflichtung

oder

Art. 6 Abs. 1f)
DSGVO

Wahrnehmung
berechtigter Interessen*

* Verarbeitung zum Zwecke der
Direktwerbung kann als eine einem
berechtigten Interesse dienende
Verarbeitung betrachtet werden, vgl.
ErwGrd 47 zur DSGVO.

Einwilligung

Allgemeine Anforderungen an Einwilligungen, Art. 7 DSGVO



- ▶ **Nachweiserfordernis** beim Verantwortlichen
- ▶ Verständliche und leicht zugängliche Form
- ▶ Schriftlich, **elektronisch** oder mündlich (z.B. Anklicken Kästchen auf Webseite oder Auswahl technischer Einstellungen für Dienste der Informationsgesellschaft)
- ▶ Jederzeitige **Widerrufbarkeit**
- ▶ Freiwilligkeit
- ▶ Erfordernis, Einwilligungen und Widersprüche flexibel und ggf. zweckbezogen zu verwalten

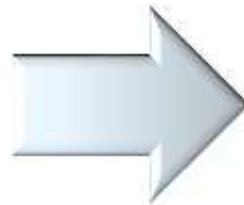
Informationspflichten über Verarbeitung von Daten



Verarbeitungs-
tatbestand

oder

Einwilligung



Information **zum Zeitpunkt der Erhebung** personenbezogener Daten bei der betroffenen Person bzw. innerhalb angemessener Frist, längstens jedoch innerhalb eines Monats, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden

Allgemeine Pflichten bei (allen) Verarbeitungstätigkeiten



Sicherstellung der Verarbeitung durch Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen aus Art. 24 Abs. 1

Beweislast beim Verantwortlichen!

Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen gem. Art. 25

Führung eines Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten gem. Art. 30, Datenschutzrichtlinie

Sicherheit der Verarbeitung gem. Art. 32

Melde- und Benachrichtigungspflichten, Datenschutz-Folgenabschätzung gem. Art. 33 ff.

Frühzeitige Einbindung des Datenschutzbeauftragten in alle mit dem Datenschutz zusammenhängenden Fragen gem. Art. 38 Abs. 1



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Wieland Lehnert, BBH Berlin
Tel +49 (0)30 611 28 40-189
Wieland.Lehnert@bbh-online.de
www.bbh-online.de